Lebenshilfe
Bischofswerda

Datenschutzinformation zum Bewerbermanagement

(gemäß Art. 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung – DSGVO)

Verantwortlicher

- **Unternehmen:** Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Bischofswerda
- **Adresse:** Carl-Maria-von-Weber-Straße 13, 01877 Bischofswerda
- **Kontakt:** 03594 7437 - 60; E-Mail: kontakt@lebenshilfe-bischofswerda.de
- **Datenschutzbeauftragter:** Stephan Preuß; Tel.: 03594 7437 - 60; E-Mail: kontakt@lebenshilfe-bischofswerda.de

Zweck der Verarbeitung

- Durchführung des Bewerbungsverfahrens
- Prüfung der Eignung für die ausgeschriebene Stelle
- ggf. Aufnahme in einen Bewerberpool für zukünftige Stellenangebote

Rechtsgrundlagen

- Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Verarbeitung zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen)
- Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung, z. B. für längere Speicherung im Bewerberpool)
- Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse, z. B. zur Verteidigung gegen Rechtsansprüche)

Kategorien personenbezogener Daten

- Stammdaten (Name, Adresse, Kontaktdaten)
- Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Anschreiben)
- Kommunikationsdaten (E-Mail, Telefon)
- ggf. Gesprächsnotizen und Beurteilungen

Herkunft der Daten

- Direkt vom Bewerber (Art. 13 DSGVO)
- In Ausnahmefällen von Dritten (z. B. Personalvermittler, Empfehlung) → Art. 14 DSGVO

Empfänger der Daten

- Interne Fachabteilungen (HR, Fachbereich)
- Geschäftsführung
- ggf. externe Dienstleister (z. B. IT-Provider, Bewerbermanagementsystem), mit Auftragsverarbeitungsvertrag

Dauer der Speicherung

- Grundsätzlich: Löschung 6 Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens (wegen möglicher Rechtsansprüche nach AGG)
- Bei Einwilligung: Speicherung im Bewerberpool für 12 Monate
- Nach Ablauf: automatische Löschung

Rechte der Bewerber

- Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Widerspruch (Art. 21 DSGVO)
- Widerruf einer erteilten Einwilligung jederzeit möglich

Beschwerderecht

Bewerber haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, wenn sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.